



Auf der Grundschule aufbauende Schularten

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Informationsveranstaltung der Grundschule
für Eltern

www.km-bw.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Folie 1

Überblick

I. Von der Primar- in die Sekundarstufe

II. Die weiterführenden Schulen

III. Die nächsten Schritte



I. Von der Primar- in die Sekundarstufe

- ▶ Bausteine des Übergangsverfahrens
- ▶ Überlegungen zur Schulwahl (öffentliche Schulen und Schulen in freier Trägerschaft)



Bausteine des Übergangsverfahrens

▶ Beratung und Information für Eltern ab dem Grundschulbeginn

▶ Grundschulempfehlung

Pädagogische Gesamtwürdigung

- Leistungen in den einzelnen Fächern (vgl. Halbjahresinformation Kl. 4)
- Entwicklungen der Leistungen in Klasse 3/4
- Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten
- Entwicklungspotenzial
- besonderer Förderbedarf (z.B. LRS, Rechenschwäche)

▶ zusätzliche Beratung auf Wunsch der Eltern in Klasse 4



Überlegungen zur Schulwahl

▶ Begabungsprofil

- Welche Stärken/Schwächen hat mein Kind?
- Welche Interessen/Talente/Begabungen hat mein Kind?

▶ Konzentrationsfähigkeit

- Wie gut kann mein Kind sich konzentrieren?
- Kann sich mein Kind in eine Sache vertiefen?

▶ Lernmotivation

- Welchen Anspruch hat mein Kind an sich selbst?
- Lernt mein Kind gerne?
- Kann mein Kind andere Interessen zurückstellen?

▶ Belastbarkeit

- Wie belastbar ist mein Kind?
- Wie geht mein Kind mit Misserfolgen um?

▶ Soziale Kompetenz

- Wie selbstständig ist mein Kind?
- Kann mein Kind gut mit anderen zusammenarbeiten?



II. Die weiterführenden Schulen

▶ Allgemein bildende Schulen

- Hauptschule/Werkrealschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gemeinschaftsschule



▶ Sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot

▶ Bildungswege in der Sekundarstufe

▶ Berufliche Schulen und Bildungsangebote

Die Haupt-/Werkrealschule

- Vermittlung grundlegender und erweiterter allgemeiner Bildung
- Orientierung an lebensnahen Sachverhalten und Aufgabenstellungen
- besondere Förderung praktischer Begabungen, Neigungen und Leistungen
- stark berufsbezogenes Profil und intensive Berufswegeplanung ab Klasse 5
- gezielte Vorbereitung auf einen reibungslosen Übergang in die duale Ausbildung bzw. in eine weiterführende berufliche Schule.



Die Haupt-/Werkrealschule

- intensive individuelle Förderung in allen Klassenstufen
 - gezielte Förderangebote ab Klasse 5
 - Unterstützung durch Pädagogische Assistentinnen und Assistenten
- ▶ Wahlpflichtfächer ab Klasse 7
 - Technik
 - Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
 - ▶ Wahlfach Informatik ab Klasse 8

Mögliche Abschlüsse

Klasse 9/10 Hauptschulabschluss

Klasse 10 Werkrealschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)



Die Haupt-/Werkrealschule

Wahlpflichtfächer/Wahlfach Informatik

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Wahlfach Informatik ab Klasse 8



Weibertreuschule Weinsberg



- Schulsozialarbeit
- Beratungslehrerin
- Pädagogische Assistentin
- Berufseinstiegsbegleiter
- Präventionskonzept
- Berufsorientierung
- Ganztagsbetreuung
- Gute Ausstattung

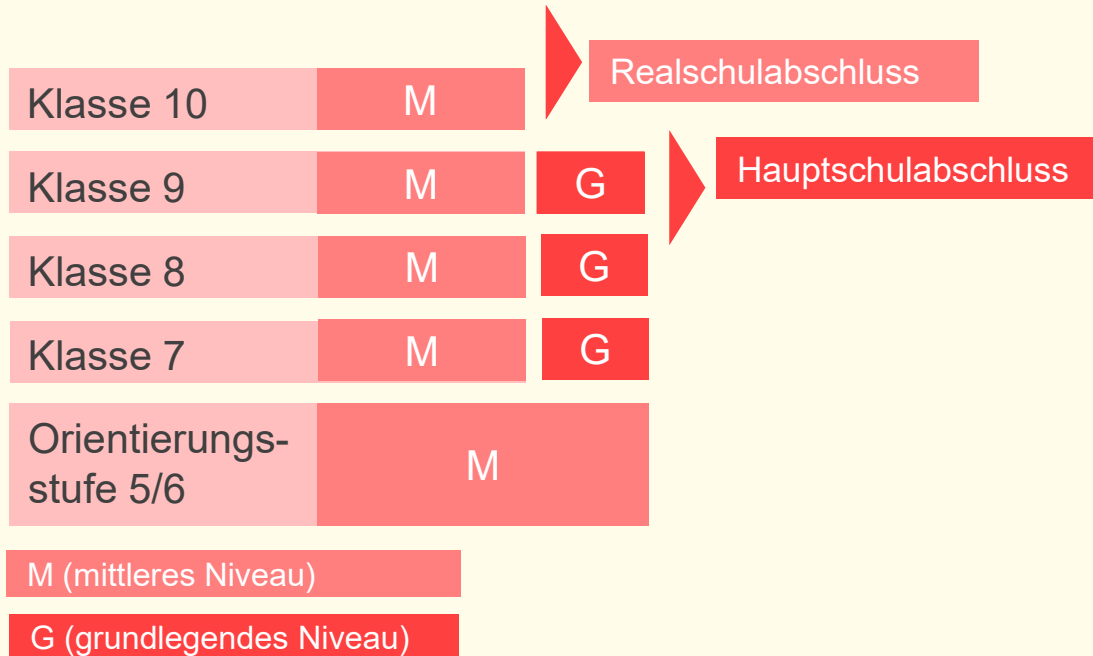
WERKREALSCHULE	REALSCHULE
<ul style="list-style-type: none"> • Klassenlehrerprinzip: Team von wenigen Fachlehrkräften 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrerprinzip: Fachlichkeit steht im Vordergrund
<ul style="list-style-type: none"> • Möglichst keine 1-stündigen Fächer 	
<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzkurs (Koku) in allen Klassen • Aufeinander abgestimmte Stundentafeln • Basiskurs Medienbildung in Klasse 5 	
<ul style="list-style-type: none"> • Hausaufgaben: Nachbereitung des Unterrichts 	<ul style="list-style-type: none"> • Hausaufgaben: Nach- und Vorbereitung des Unterrichts
<ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeiten: Vorbereitung hauptsächlich im Unterricht 	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeiten: Vorbereitung im Unterricht, zu Hause
<ul style="list-style-type: none"> • Methodentraining: Methodentage, im Unterricht und in KoKu 	<ul style="list-style-type: none"> • Methodentraining: in Koku und im Unterricht
<ul style="list-style-type: none"> • IFÖ bis Klasse 8: individuelle Förderung, Coaching 	
<ul style="list-style-type: none"> • Förderstunden: Deutsch, Englisch, Mathematik (Kl. 5/6) bei Fachlehrkraft 	<ul style="list-style-type: none"> • 5. Stunde Deutsch und LRS-Kurs (Kl. 5/6)
<ul style="list-style-type: none"> • Zusatzstunde IT (Kl. 6) bei Klassenlehrkraft 	
<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsklassen: Zusatzstunden D, E, M 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsklassen: Zusatzstunde M

Die Realschule

- vorrangige Vermittlung einer erweiterten allgemeinen, aber auch einer grundlegenden Bildung
- Die erweiterte allgemeine Bildung führt zu theoretischer Durchdringung und Zusammenschau.
- Grundlage für eine Berufsausbildung und für weiterführende, insbesondere berufsbezogene schulische Bildungsgänge
- individuelle Förderung in binnendifferenzierender Form und in leistungsdifferenzierenden Gruppen oder Klassen



Die Realschule



Wahlpflichtfächer

ab Klasse 6

- zweite Fremdsprache (i. d. R. Französisch)

ab Klasse 7

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Wahlfach Informatik ab Klasse 8

Mögliche Abschlüsse

Klasse 9 Hauptschulabschluss

Klasse 10 Realschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)



Die Realschule

Wahlpflichtfächer/Wahlfach Informatik

Wahlpflichtfach ab Klasse 6

- zweite Fremdsprache

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Wahlfach Informatik ab Klasse 8



Das Gymnasium

- 8-jähriger Bildungsgang zum Abitur
- breite und vertiefte Allgemeinbildung
- Förderung der Fähigkeiten
 - theoretische Erkenntnisse nachzuvollziehen
 - schwierige Sachverhalte geistig zu durchdringen
 - vielschichtige Zusammenhänge zu durchschauen
- Vermittlung historischer, künstlerischer und geistiger Traditionen unserer Kultur
- Ausbildung in mehreren Sprachen, in Natur- und Geisteswissenschaften sowie im musisch-ästhetischen Bereich



Das Gymnasium

- „Gut ankommen am Gymnasium“
 - gezielte, individuelle Förderung in Klasse 5
 - zweite Fremdsprache ab Klasse 6 verpflichtend
- ▶ Profulfächer (ab Klasse 8)
 - Naturwissenschaft und Technik (NwT)
 - Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
 - dritte Fremdsprache
 - Sport oder Musik oder Bildende Kunst

Abschluss

Klasse 12 Allgemeine Hochschulreife (Abitur)



Das Gymnasium

Profilfächer

Profilfächer ab Klasse 8

- dritte Fremdsprache
- Naturwissenschaft und Technik (NwT)
- Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
- Sport oder Musik oder Bildende Kunst



Das Justinus-Kerner-Gymnasium in Weinsberg



We prepare for

Cambridge

English Qualifications™

mint
FREUNDLICHE SCHULE

★
GEEHRT IM JAHR 2021



DIGITALE
SCHULE



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Die Gemeinschaftsschule

- Vermittlung einer grundlegenden und erweiterten Bildung wie auch einer breiten und vertieften Allgemeinbildung, d.h. Vermittlung des

erweiterten Niveaus (E)
(Ziel: allgemeine Hochschulreife).

mittleren Niveaus (M)
(Ziel: Realschulabschluss) oder

grundlegenden Niveaus (G)
(Ziel: Hauptschulabschluss),



- Entscheidung über den angestrebten Schulabschluss erst in Klasse 8 bzw. 9
- Stärkung der Persönlichkeit und Befähigung zu eigenverantwortlichem Lernen
- Unterricht mit Blick auf die individuellen Lernprozesse sowie Coaching für jede Schülerin / jeden Schüler bieten eine optimale Begleitung für alle.
- Eine detaillierte Leistungsrückmeldung stärkt die Lernfreude und Lernentwicklung.

Die Gemeinschaftsschule

- Lernen auf unterschiedlichen Niveaustufen in jedem Fach
 - gebundene Ganztagschule an 4 oder 3 Tagen
- ▶ Wahlpflichtfächer
 - ▶ ab Klasse 6
 - zweite Fremdsprache Französisch
 - ▶ ab Klasse 7
 - Technik
 - Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
 - ▶ Profulfächer ab Klasse 8
 - Naturwissenschaft und Technik (NwT)
 - Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
 - Sport oder Musik oder Bildende Kunst
 - ggf. dritte Fremdsprache Spanisch

Mögliche Abschlüsse

Klasse 13 Abitur (an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe)

Klasse 10 Realschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)

Klasse 9/10 Hauptschulabschluss



Die Gemeinschaftsschule

Wahlpflichtfächer/ Profulfächer

Wahlpflichtfach ab Klasse 6

- zweite Fremdsprache Französisch

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Profulfächer* ab Klasse 8

- Naturwissenschaft und Technik (NwT)
- Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
- dritte Fremdsprache Spanisch
- Sport oder Musik oder Bildende Kunst

*je nach Angebot der Schule



Die Gemeinschaftsschule



Englisch			Eigenständiges Arbeiten
Was ist zu tun?			
* ** ***			
Woche 7: pronouns; plural forms			
AB pronouns G	AB pronouns M	AB pronouns E	
AB plural G	AB plural M	AB plural E	
Speaking activity plurals: find a partner, take the cards and tell him/her how many things you have on your farm.			
Woche 8: London sights			
Reading A day in London G	Reading A day in London M	Reading A day in London E	
Reading Stationenarbeit Wähle 4 Sehenswürdigkeiten und begeben dich auf eine Tour durch London.	Reading Stationenarbeit Wähle 6 Sehenswürdigkeiten und begeben dich auf eine Tour durch London.	Reading Stationenarbeit Wähle 8 Sehenswürdigkeiten und begeben dich auf eine Tour durch London.	
Vocabulary: p. 188 "palace" → p. 189 "brilliant"			
Woche 9: Young Londoners			
Book p. 105 ex. 2a	Book p. 105 ex. 2a	Book p. 11 ex. 2 a)	

Wochenpläne für die Lernbüros der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch



Lernplaner zur täglichen Dokumentation der Arbeit, Vorbereitung des Coachings und Information der Eltern



regelmäßige Coaching-Gespräche

Lehrer*innen aller Schularten: Sonderpädagogik, Werkrealschule, Realschule und Gymnasium

www.km-bw.de

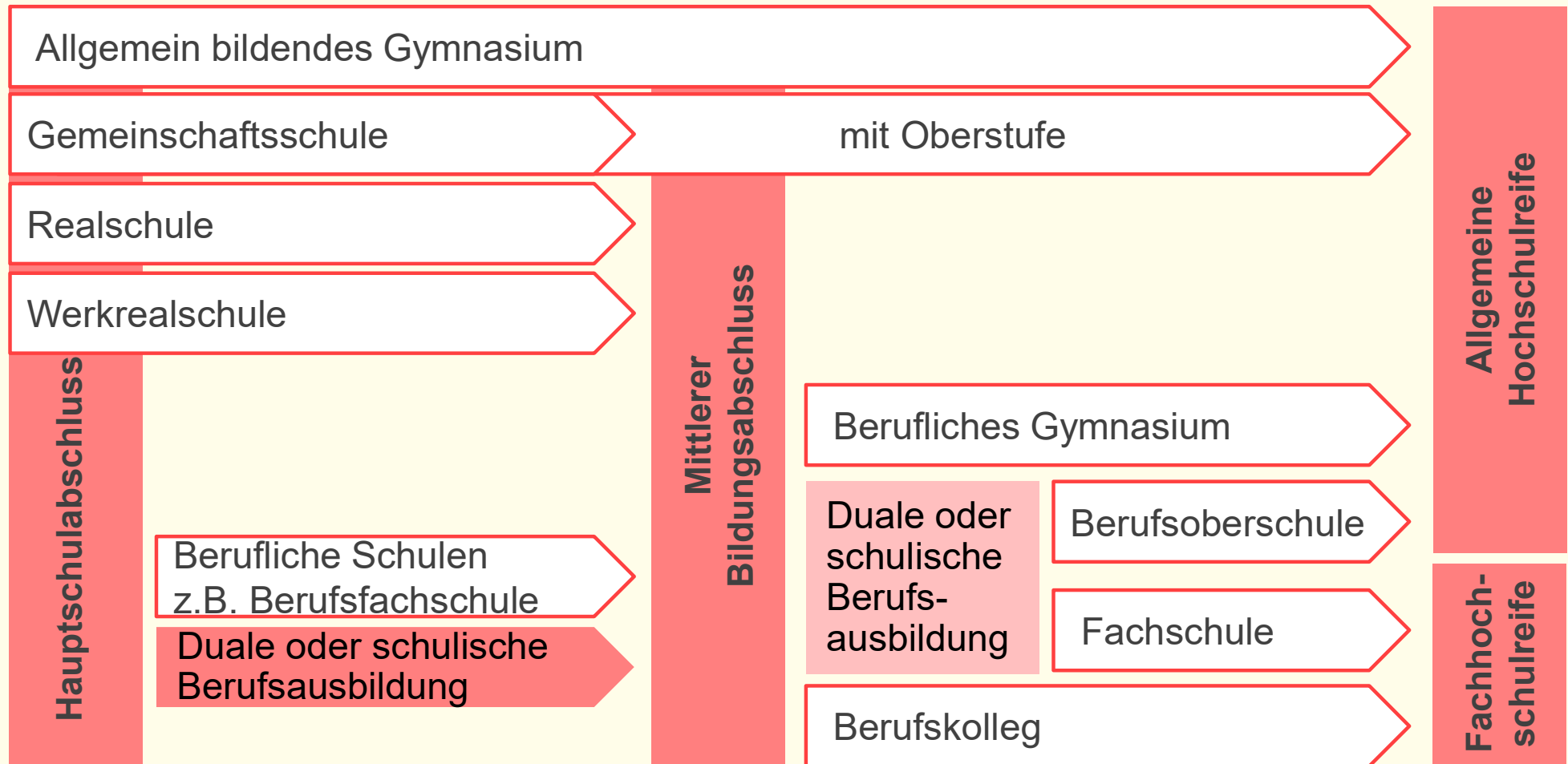


Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



Bildungswege in der Sekundarstufe (Auswahl)



III. Die nächsten Schritte

- ▶ zeitlicher Ablauf des Übergangsverfahrens
- ▶ Anmeldung an der weiterführenden Schule
- ▶ weitere Informationen



Zeitlicher Ablauf des Übergangsverfahrens

Informationsabend der Grundschule mit den weiterführenden Schulen

Oktober – Dezember

Erstellung der Grundschulempfehlung

Oktober – Januar

intensive Beratung der Eltern durch die Grundschullehrkräfte

Dezember – Januar

Ausgabe der Halbjahresinformation mit der Grundschulempfehlung

Ende 1. Schulhalbjahr - 10. Februar

Anmeldung an einer weiterführenden Schule

März (bis April bei Inanspruchnahme des besonderen Beratungsverfahrens)



Anmeldung an der weiterführenden Schule

▶ Erforderliche Dokumente:

- Pass oder anderer Identitätsnachweis des Kindes
- Bestätigung der Grundschule über den Schulbesuch
- Grundschulempfehlung
- Bestätigung der Grundschule über ein Informations- und Beratungsgespräch

▶ Die Schulwahlentscheidung obliegt den Eltern.



Weitere Informationen

www.km-bw.de

Broschüre „Grundschule – Von der Grundschule in die weiterführende Schule“

Broschüre „Bildungswege in Baden-Württemberg“

Broschüre „Berufliche Bildung in Baden-Württemberg“

www.bildungsnavi-bw.de



Weitere Informationen

Schule	Infoabend	Tag der offenen Türe	Schulanmeldung
Michael-Beheim-Schule Gemeinschaftsschule	Montag, 15.01.2024 um 19.00 Uhr	Freitag, 01.03.2024 von 15.00-18.00 Uhr	Mittwoch, 06.03.2024 8.00-17.00 Uhr Donnerstag, 07.03.2024 9.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr
Justinus-Kerner- Gymnasium	Dienstag, 16.01.2024 um 19.30 Uhr (Mensa JKG)	Freitag, 02.02.2024 von 15.00 Uhr - 18.30 Uhr	Di, 05.03.2024 und Do, 07.03.2024 08.00 bis 17.00 Uhr Mi, 06.03.2024 und Fr, 08.03.2024 08.00 bis 13.00 Uhr
Weibertreuschule	Dienstag, 16.01.2024 um 19.00 Uhr (Raum 1.23)	Freitag, 23.02.2024 von 15.00 bis 17.30 Uhr	Dienstag, 05.03. 2024 Donnerstag, 07.03.2024 08.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

